



# Studienqualitätsmonitor 2008

Zusammenfassung der  
Ergebnisse

HA4 / Ernst Spateneder

Datum: 08. Januar 2009

## Hintergrund

Im Sommersemester 2008 wurde von HIS (HochschulInformationssystem GmbH) zu zweiten Mal nach 2007 an 150 deutschen Hochschulen mit Unterstützung der jeweiligen Studentenkazleien der „Studienqualitätsmonitor (SQM)“ durchgeführt. Laut HIS handelt es sich um eine repräsentative Befragung von 30.000 Studierenden. Die ausführlichen Ergebnisberichte 2007 und 2008 stehen unter <http://www.his.de/publikation/forum> ab Februar 2009 zur Verfügung.

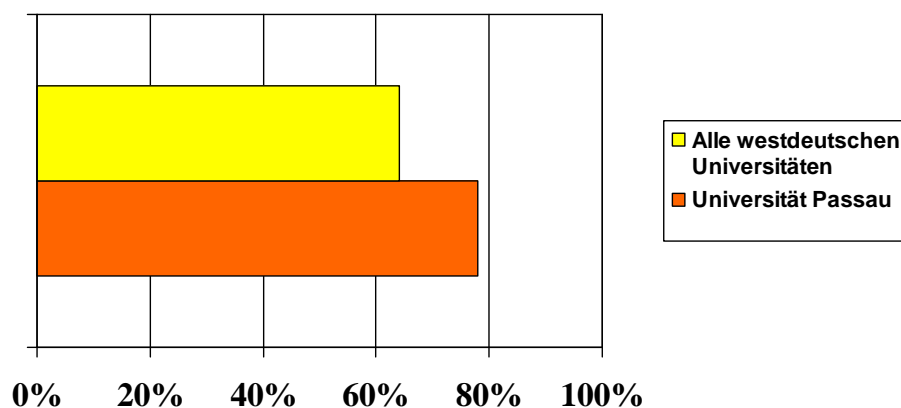
Zusätzlich liegt uns eine für die Universität Passau spezifische Randauszählung vor. 2600 Studierende der Universität Passau wurden angeschrieben; davon haben 375 Studierende an der Befragung teilgenommen. Mit der Rücklaufquote von 15% liegt Passau zwar vergleichsweise gut – dennoch sind die Ergebnisse nur eingeschränkt repräsentativ. Dies gilt insbesondere für die fachspezifische Auswertung.

Für 2009 werden wir uns wieder an dem Studienqualitätsmonitor beteiligen. Um die Ergebnisse noch aussagekräftiger zu machen, soll die Grundgesamtheit nochmals erhöht werden.

Trotz der eingeschränkten Repräsentativität sind auf den folgenden Seiten die markanten Ergebnisse dargestellt – also primär jene, wo es deutliche Abweichungen zum Durchschnitt der Universitäten gibt. Die gesamte Statistik steht bei HA4 zur Verfügung und wird als Datei auch an die Fakultäten verschickt.

Neben einigen kritischen Bereichen, scheint im Gesamtergebnis der Passauer Studierende insgesamt „**überdurchschnittlich gern**“ an der Universität zu studieren:

Die Frage: „**Alles in allem: Studieren Sie gern an Ihrer Hochschule?**“ erfasst über die Beurteilung der Studienbedingungen und –qualität hinaus qualitative Aspekte der Identifikation mit der Hochschule. 77% (Vorjahr 74%) der Studierenden der Universität Passau studieren gern oder sehr gern an ihrer Universität (bundesweiter Vergleich: 64%)



## Ergebnisse (1/3)

### Im Folgenden sind die Bewertungen zu ausgewählten Kernbereichen der Befragung kurz skizziert:

Die Bewertungen bewegen sich – wenn nicht anders angegeben - in einer Skala von

- (1) **sehr schlecht**  
bis  
(5) **sehr gut**

Das Fachgebiet Informatik wurde von HIS im Gegensatz zu 2007 aufgrund zu geringer Fallzahlen 2008 nicht spezifisch ausgewertet. Die Bewertungen der entsprechenden Studierenden fließen in das Gesamtergebnis ein. Die Bewertungen der Studierenden der Katholisch-Theologischen Fakultät (ebenfalls geringe Fallzahlen) wurden von HIS dem Bereich der Kulturwissenschaften zugeordnet und fließen auch in das Gesamtergebnis ein.

- ***Betreuungssituation und Engagement der Lehrenden (Professoren und Mittelbau)***

Insgesamt sind die Bewertungen leicht überdurchschnittlich; Die Lehrenden der Juristischen Fakultät werden bei den verschiedenen Kriterien im Bereich Betreuung und Engagement fast durchgängig deutlich überdurchschnittlich bewertet.

- ***Lehrangebot***

- a) Organisatorische Aspekte:  
Breite/Vielfalt (3,5), Inhaltliche Abstimmung (3,1), Zeitliche Koordination (3,0) etc. werden überwiegend leicht überdurchschnittlich bewertet. Ausnahme bilden die Rückmeldungen der Lehramtsstudierenden, die hier fast durchgängig unterdurchschnittlich ausfallen – dies betrifft insbesondere auch die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung.
- b) Didaktische Aspekte:  
Die Nutzung audiovisueller Medien ist über alle Fakultäten (3,8) positiver eingeschätzt als an anderen Universitäten (3,5).  
In der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs wird die Universität Passau insgesamt und über nahezu alle Unterkriterien (Vorbereitung, Engagement, Motivation, Präsentation etc.) positiver eingeschätzt wie der bundesdeutsche Durchschnitt.
- c) Forschungsbezug:  
Der Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen wird von den Studierenden unterdurchschnittlich bewertet (2,8).
- d) Praxisbezug der Lehrveranstaltungen:  
Die Wichtigkeit des Praxisbezugs wird von den Studierenden sehr hoch gewertet (4,5).  
Der Praxisbezug des Passauer Lehrangebots wird als durchschnittlich bewertet (3,2) – im Jahr 2007 war dieses Kriterium sogar nur als unterdurchschnittlich (2,8) eingestuft worden.

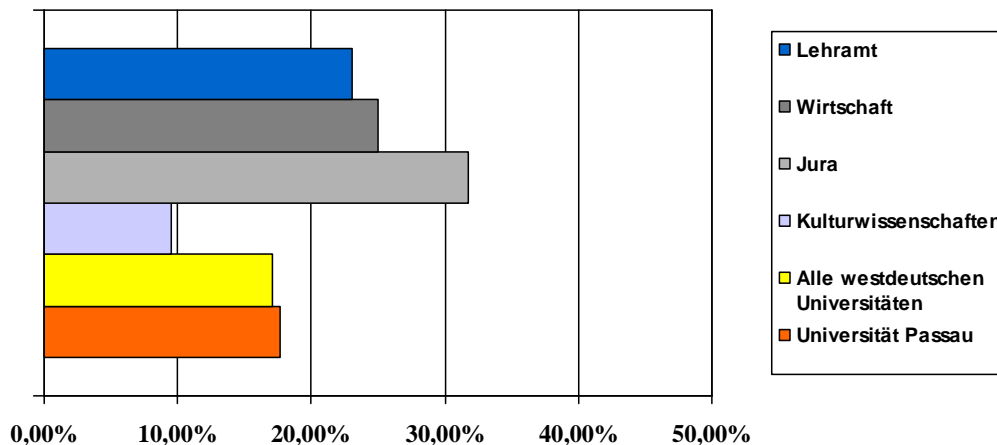


## Ergebnisse (2/3)

- **„Wie beurteilen die Studierenden die Studienanforderungen?“**

Auffällig ist im Vergleich, dass die Studierenden in Jura, Wirtschaftswissenschaften und Lehramt leicht überdurchschnittliche Schwierigkeiten mit den **Leistungsanforderungen im Fachstudium** zu haben scheinen – dies betrifft insbesondere die Stofffülle, weniger das Anforderungsniveau und die Komplexität. In den Studiengängen, die im weitesten Sinne zu den Kulturwissenschaften gezählt werden, sehen sich hingegen die Studierenden auch in der Stofffülle seltener überfordert. 20% der Studierenden in den Kulturwissenschaften halten das Anforderungsniveau und die Stofffülle für niedrig oder sogar sehr niedrig.

Der Prozentsatz derer, die die Stofffülle für **zu viel** halten, verteilt sich an der Universität Passau wie folgt:

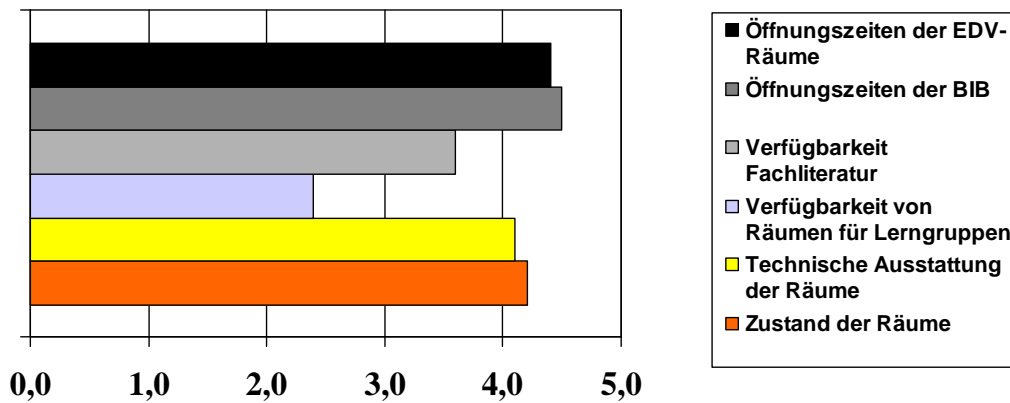


- **„Was beeinträchtigt Sie in der Studiensituation häufig?“**

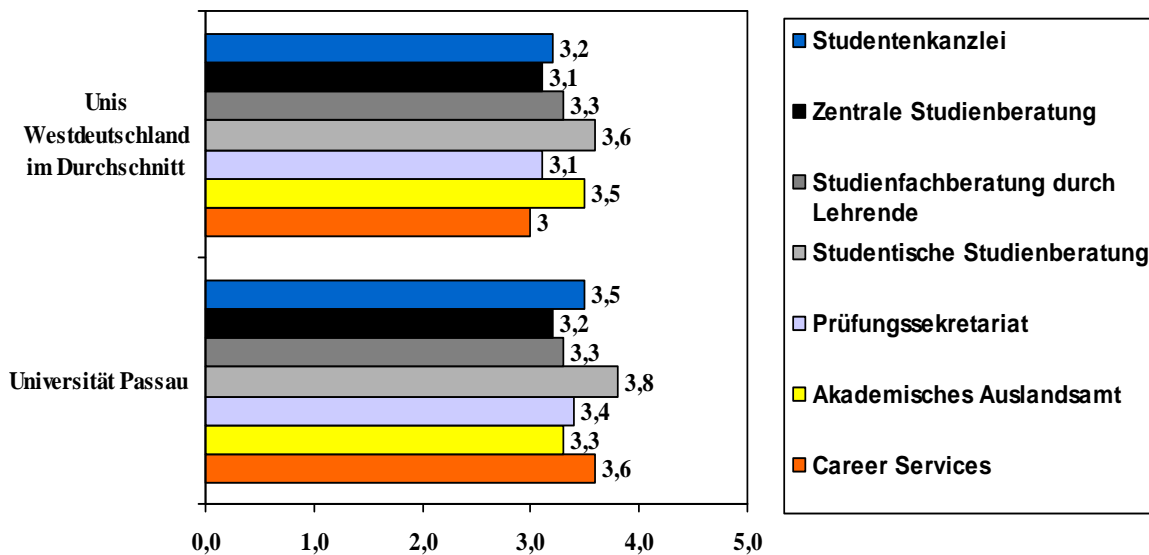
Die große Zahl an Teilnehmer/innen in Seminaren, Übungen etc. ist – außer von den Studierenden der Juristischen Fakultät - vergleichsweise deutlich negativ bewertet. Für **78%** der Studierenden im Bereich Kulturwissenschaften tritt dieses Problem häufig oder sehr häufig auf.

## Ergebnisse (3/3)

- „Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung in Ihrem Studiengang?“**  
 Hier sind die Bewertungen sowohl insgesamt im Vergleich zur Gesamtheit der Universitäten als auch in einzelnen Bereichen überdurchschnittlich positiv. Markante Ausnahme ist die Verfügbarkeit von Räumen für Lerngruppen. Im Bereich der Öffnungszeiten wurden die bereits positiven Bewertungen nochmals signifikant verbessert (2007: 4,0; 2008: 4,5)



- „Wie zufrieden sind Sie mit den Serviceeinrichtungen?“**  
 Die Bewertungen sind in vielen- aber nicht in allen Bereichen - besser als der Bundesdurchschnitt.



In den Detailergebnissen ergeben sich einige deutliche fachspezifische Unterschiede (z.B. in der Bewertung des Prüfungssekretariats)

## Weitere Vorgehensweise

Die Fakultäten, insbesondere die Studiendekane, sowie die Verantwortlichen der Beratungs- und Serviceeinrichtungen sollten sich mit den Detailergebnissen beschäftigen.

Die Detailauswertung steht auf Anfrage zur Verfügung.

E-mail:

[spateneder@uni-passau.de](mailto:spateneder@uni-passau.de)

Tel.: 1018